

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 16 (1940)

Heft: 42

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Redigiert von Schachmeister H. Grob, Zürich.

Endspiel-Studie

I. Rivise und A. Kowek.



Weiß zieht und hält unentschieden.
(Lösung am Schluss der Schachspalte.)

Zur Erinnerung an den kürzlich verstorbenen schwedischen Meister Verner Wendel †.

Gespielt in dem Jubiläumsturnier in Stockholm 1920.

Weiß: Wendel Schwarz: Spielmann

Skandinavische Partie

1. e2—e4, d7—d5 2. e4×d5, Dd8×d5

Neben Sf6 die geläufigste Variante.

3. Sb1—c3, Dd5—a5 4. Lf1—c4, Sg8—f6 5. d2—d3, c7—c6

6. Lc1—d2, Da5—c7 7. Sg1—e2, b7—b5

Echt Spielmann! Daß eine gesunde Entwicklung solchen Angriffen vorgeht, zeigt der weitere Verlauf.

8. Lc4—b3, Sb8—d7 9. 0—0, Sd7—c5 10. Sc2—g3, c7—e6

11. Sc3—e4, SF6×e4 12. d3×e4, LF8—d6?

Der Läufer macht sich selbst zum Angriffsobjekt. Sein

natürliche Platz ist e7.

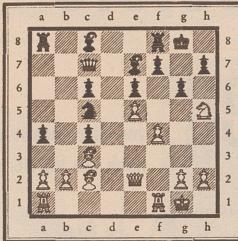
13. f2—f4, 0—0 14. e4—c5, Ld6—e7 15. Dd1—e2, a7—a5

16. c2—c4! a5—a4 17. Lb3—c2, b5×c4 18. Sg3—h5

Weiß verzichtet wohlweislich auf den Bauern c4, da La6 im Hintergrunde lauert. Hingegen hat Weiß den rechten Augenblick zu einem Königsangriff ergriffen.

18. ..., g7—g6 19. Ld2—c3

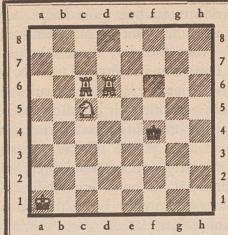
Die gestellte Falle: Nimmt Schwarz g×h5, so folgt D×h5, Sd3 (f5? ×f6 i. V., L×f6, L×f6, T×f6, D×c5 mit überlegenem Spiel), L×d3, c×d3, Tf3! Lc5+ (Kh8, Th3!), Kh1, f5 (Td8? Dh6!), e×f6 i. V., Df7, Tg3+, Kh8, D×c5 (Jetzt droht Tg7), Tg8, De7, Ta7 (Falls Tf8? so D×f8+, D×f8, f7+ nebst Matt), D×a7! D×D? f7+ nebst Matt. (Siehe Diagramm.)



Scherzaufgabe

Wer kann mit dem vorhandenen Material ein Mattdbild «in der Brettmitter» konstruieren? Der weiße König bleibt auf al stehen. Der schwarze König muß also von den beiden Türmen und dem Springer mattgesetzt werden.

(Lösung in der nächsten Nummer der ZL.)



Lösung der Endspiel-Studie von I. Rivise und A. Kowek:

Schwarz droht Lf5+ nebst g1=D+ und gewinnt. Zieht die weiße Dame nach f2 oder f4, um Lf5+ zu verhindern, so gewinnt h2+, Kg2 erzwungen, Sd3+ mit Damenverfangen. Richtig ist: 1. Dd6+, Kb5 (Falls 1... Kb7, so De7+, Kb8, Dd8+, Ka7, Dc7+, Sb7, Dc2 remis) 2. Db8+, Kc4 3. Df8! Kb3 4. Df3+, Kb4 5. Df4+, Kc3 6. Dd2+! Kb3 (Nach KxD stünde Weiß part) D×b2+. Der Bauer a3 darf wegen der Mattgefahr nicht schlagen; im andern Falle kann Schwarz nicht mehr gewinnen, da die weiße Dame den Springer mit Schachgebot abfängt, und nun gelangt der schwarze Bauer nicht zur Umwandlung, weil der Läufer nicht die Farbe des Umwandlungsfeldes besitzt.

SCHACH-NACHRICHTEN

Gruppenturnier 1940/41 des Zürcher Schachverbandes.

Der Städtische Verband eröffnet sein Winterprogramm durch die Ausschreibung des bereits zur Tradition erhobenen Gruppenturniers in 4 Klassen: A—D. Der gegenwärtigen Lage Rednungs tragend, werden im Gegensatz zu früheren Jahren Schessgruppen statt Achtergruppen gebildet, dagegen wird dem Turnierleiter die Befugnis zugesprochen, einzelne Klassen im Bedarfsfalle zusammenzulegen. Anmeldungen sind bis zum 19. Oktober zu richten an: Spielleiter E. Hollenstein, Zürich 11, Berninastr. 37. Anmeldeberechtigt sind Mitglieder der Sektionen des Verbandes. Auskünfte erteilt der Spielleiter. Um dieser Veranstaltung ein besonderes Gepräge zu verleihen, hat der Vorstand beschlossen, die Schlussrunde aller Kategorien gemeinsam an einem Sonntag in einem großen Spielesaal zum Austrag zu bringen. Die andern Runden werden wie bisher in den Lokalen der teilnehmenden Vereine gespielt.

ROTBART
RASIERKLINGEN

Gut rasiert - gut gelaunt!

Wie man sich wirklich gut rasiert: angenehmer, schneller und erfolgreicher das lernen Sie erst durch ROTBART. Klingen kennen.

ROTBART
ROTBART

Mit däm Hühneraug bin i am Seil,
I der nächst Apithik kauf i «Blitzheil»

Blitzheil

ist ein Hühneraugenmittel, das in kurzer Zeit Hühneraugen und Hornhaut entfernt. Es ist nicht ein schnell auszuhörendes Mittel, sondern die Sache hält sich. Preis per Topf: Fr. 1.50 und 3.— Gebrauchsanweisung beim Topf — Blitzheil ist erhältlich in Apotheken und Drogerien. Hergestellt durch die Kakus-Werke Solothurn

Ein Messebesuch

ist immer interessant. Der Interessenten dieses Blattes stellt eine Messe im kleinen dar. Bitte, schenken Sie sich die Interesse an. Sie werden auf nützliche Anregungen stoßen

SA 3780 Z

Neurasthenie

Nervenschwäche der Männer, verbunden mit Funktionsstörungen und Schwäche der besten Kräfte. Wie ist dielei vom Standpunkt der modernen Medizin? Die neue Gesamttheorie zu erklären und zu halten. Wertvoller Ratgeber für Jung und Alt, für Gesund und schon erkrankt, illustriert, neu bearbeitet unter Berücksichtigung der modernsten Gesichtspunkte. Gegen Fr. 1.50 in Briefhandlung Ernst Wurzel, Zürich 6/472

Wer an Gicht

Gichtknoten, Gelenk- und Muskelerheumatismus

Ischias, Lähmungen, nerv. rheumatischen Schmerzen, Neuralgien, Migräne etc. leidet, schicke sein Wasser (Urin) und Krankheitsbeschreibung an das Medizin. u. Naturheilinstitut Niederern (Ziegelbrücke) Gegründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.



Immer nett und reizend aussehen!
Darauf kommt's an, auch im Beruf! Dabei spielt die Frisur mit die Hauptrolle. Wie oft werden Sie selbst, feststellen:
„Schönes Haar gewinn!“ Die Grundlage dazu ist stets die „Schwarzkopf-Haarpflege“ auf seifenfreie, nicht-alkalische Basis von Shampol, dem Schweizer Qualitätsprodukt!

SCHWARZKOPF EXTRA-MILD EXTRA-BLOND

SCHWEIZER FABRIKAT * DOETSCH, GRETER & CIE. A.G., BASEL

RAUCHEN SIE
die gute
Virginia
DER NATIONALE CHASSO

“CLASSICO”